

**Fortbildung zur Lehrergesundheit am Freitag, 06.10.2017
in der Staatlichen Berufsschule III, Dr.-von-Schmitt-Str. 12, 96050 Bamberg**

Lehrergesundheitstag 2017

Wirkungsvoll kommunizieren und Konflikten kraftsparend begegnen

Programm

09:30 – 10:00 Uhr

Ankommen, Getränke und Snacks

10:00 – 12:00 Uhr

Grußworte und Einführung

Vortrag: Angela Dietz

Die Biologin der Kommunikation



**GESUNDES KOMMUNIZIEREN UND
FÜHREN IN SCHULE UND
KLASSENZIMMER**

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause mit gesundem Imbiss

13:00 – 15:00 Uhr

Workshops

15:00 – 15:30 Uhr

Tagungsabschluss und Austausch mit den Referenten/innen

Anmeldung bis 26.09.2017 über FIBS: A464-0/17/40

Workshops des Lehrergesundheitstags 06.10.2017

Workshop	Inhalt
Fitness für die Stimme Eva-Lena Weber (Logopädin) Marion Dörfler (Sängerin)	Die Stimme muss gepflegt werden um leistungsfähig zu bleiben. Dieser Workshop zeigt wie es geht: Physiologische Körperhaltung, richtige Atmung, Entspannungs- und Kräftigungsübungen sind Bestandteile. Eine kräftige Stimme hat aber viel mit Körperwahrnehmung zu tun und nicht zu Letzt macht Singen Spaß und dient damit der Entspannung. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und flache Schuhe und bringen Sie eine Isomatte mit.
Gelingendes Besprechungsmanagement Gerd Hoos (Schulpsychologe)	Zeitraubende, ergebnislose Besprechungen und schwierige Teammitglieder sind das Aus für Arbeits- oder Schulleitungsteams. Doch wie kann man eine Besprechung effizient gestalten? Bewährt sind klare Kommunikationsebenen, Besprechungsziele, Agenda und Abläufe. Es wäre ideal, wenn Ihr Schulteam (3 Personen) am Workshop teilnehmen könnte. Alternativ bringen Sie bitte als Einzelperson ein Besprechungsanliegen mit.
Körpersprache/Präsenz Ila Stucksenberg (Schauspielerin, Pädagogin)	In diesem Workshop werden Raumpräsenz sowie Wahrnehmung und Deutung von Körpersprache geschult und das Bewusstsein für nonverbale Botschaften in der Kommunikation geweckt. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.
Menschlich erfolgreich kommunizieren Angela Dietz (Biologin der Kommunikation)	Die Art, wie wir einander hören, was wir über uns selbst denken und wie wir miteinander reden, hat hohen Einfluss auf unsere Führungs- und Lebensqualität. Leider verkehren wir oftmals Chancen unbewusst in ihr Gegenteil: Gesunde Kommunikation und bewusste Führung will klären, verbinden, voranbringen und vieles mehr, doch zu oft verstricken wir uns in „Junktalk“ - Kommunikation, die anstrengt, erschöpft oder im schlimmsten Fall krank macht. Wenn Sie genug haben von versteckten oder direkten Vorwürfen, Reden über- statt miteinander, Rechtfertigungen oder kräftezehrenden Dialogen und ein Freund klarer, aufrichtiger Botschaften sind, sind Sie im Workshop richtig. Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrem Alltag mit.
Mediation als konstruktives Konfliktlösungsverfahren Susanne Dolling (Diplomverwaltungswirtin, Master of Mediation)	Konflikte gehören ein Stück weit zum Leben. Doch manchmal wachsen sie einem über den Kopf. In einem Gerichtsverfahren geht es darum Recht zu haben. Einer gewinnt und einer verliert. Oft ist die persönliche Beziehung damit zerstört. Ein guter Weg, Konflikte langfristig und für beide Seiten so zu lösen, dass man sich auch danach noch ins Gesicht sehen kann, ist Mediation. Machen Sie sich ein eigenes Bild von Mediation als alternative Form der Konfliktlösung, bei der eine ressourcen-, lösungs-, zukunftsorientierte und systemische Arbeitsweise häufig zu einer Lösung führt, mit der alle Beteiligten dauerhaft zufrieden sein können.
Herausfordernde Gesprächssituationen mit individuellen Stärken meistern Uwe Schuckert (Schulpsychologe und Seminarlehrer)	Die Teilnehmer/innen erfahren durch Rückmeldung und Videoanalyse im Workshop die positiven Komponenten ihres Kommunikations- und Gesprächsverhaltens, die sie auch in schwierigen Situationen (Kritikgespräche, Konflikte...) gut nutzen können. Im Workshop arbeiten die Teilnehmer am Ausbau ihrer Kommunikationsstärken, um selbst zunehmend an Sicherheit und Souveränität zu gewinnen und ihre Schüler oder Gesprächsteilnehmer (Eltern, Kollegen, Vorgesetzte...) zu motivieren, an Lösungen aktiv mitzuarbeiten.